

	<p>Objekt: Mich hungert (I'm Hungry)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: B III 155</p>
--	--

Beschreibung

Zu den frühen Werken Grämers zählt seine Kleinplastik „Mich hungert“ von 1923, mit der er einen kritischen Kommentar zu den sozialen Problemen der Weimarer Republik formulierte. Die Figur des kleinen, einsamen Jungen vermittelt ein Gefühl des Leidens und der Hilflosigkeit, was sich als Anklage gegen die polarisierte kapitalistische Gesellschaft lesen lässt. Das hungernde, frierende und weinende Arbeiterkind steht im Mittelpunkt von Grämers Werken der 1920er-Jahre. Damit trug der Bildhauer zur sozialkritischen Kunst der Zeit bei, die sich häufig dem ausgebeuteten, verelendeten Proletariat zuwandte. | Irina Hiebert Grun

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: Plinthe: 5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 12,5 x 5 x 5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 12.5 x 5 x 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1923
	wer	Ernst Hermann Grämer (1899-1966)
	wo	Dresden

Schlagworte

- Bronze
- Junge
- Stehende Figur